

Schule am Ried, C. Gans, Schulleiter

SaR Schulinfo 06.11.2020

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachfolgend informiere ich über folgende Themen:

- Schulischer Umgang mit Corona Verdachts- und Positivfällen
- Umsetzung des Ministerschreibens vom 30.10.2020
- Tablets und Laptops im Unterricht / Ausleihe von Laptops

1. Schulischer Umgang mit Corona Verdachts- und Positivfällen

Die hohen Corona Infektionszahlen in Frankfurt machen sich auch an der Schule am Ried bemerkbar. So haben wir mittlerweile etliche Verdachtsfälle der Kategorie 1 (direkten Kontakt zu einer infizierten Person) und leider auch einige Positivfälle.

Wie gehen wir mit Verdachts- und Positivfällen an unserer Schule um?

Im Falle einer COVID Situation des Kindes / Jugendlichen (enger Kontakt zu einer infizierten Person oder Positivtestung) müssen die Eltern **sofort** die Schule informieren. Folgende Kanäle stehen zur Verfügung: Sekretariat oder Klassenleitung oder E-Mail an coronameldung@schule-am-ried.org.

Die / der betroffene Schüler/in muss bis auf Weiteres zu Hause bleiben. Ebenso ist von den Eltern umgehend das Gesundheitsamt zu kontaktieren. Die Klassenleitungen machen sich sobald als möglich nach der eingetroffenen Erstmeldung im Gespräch mit den Eltern ein Bild von der Situation. Die Schulleitung wird von den Klassenleitungen ins Bild gesetzt und wird umgehend beim Gesundheitsamt und Schulamt eine schriftliche Meldung erstatten. Das Gesundheitsamt wird notwendige Maßnahmen innerhalb weniger Stunden anordnen.

Im Falle einer Positivmeldung wird die Klassenleitung umgehend die Klassenelternbeiräte informieren mit der Bitte um Weiterleitung an die Eltern der Klasse. Diese Meldung erfolgt in jedem Fall, aber nur dann personenbezogen, wenn die betroffenen Eltern einverstanden sind.

Ebenso wird das Klassenteam umgehend von einer Positivsituation in der Klasse informiert.

Die Schule wird die Maßnahmen, welche das Gesundheitsamt vorschreibt (z.B. Quarantäne einzelner Schüler/innen, evtl. aber auch keine Maßnahme) sofort kommunizieren.

Seitens der Schulleitung und des gesamten Kollegiums haben wir bislang jeden einzelnen Fall gewissenhaft sowie umgehend und nachhaltig bearbeitet. Dies werden wir auch weiterhin nach Kräften tun. Wir leisten hierbei maximale Transparenz in die Elternschaft (also zu den Eltern betroffener Klassen und zum SEB Vorstand) sowie ins Kollegium. Die gesamte Schulgemeinde konnte bislang und kann sich auch zukünftig darauf verlassen, dass wir seitens der Schule bei allen uns kenntlich gemachten Informationen sofort nachhaken, die Hintergründe ermitteln (z.B. mögliche engere Kontaktpersonen feststellen) und vertrauensvoll und verlässlich mit dem Gesundheitsamt zusammenarbeiten.

Wir sind seitens der Schule übrigens vorbereitet, jederzeit auf die Stufe 3 des Pandemieplans umzusteigen (Unterricht in halber Klassenstärke) oder gar auf Stufe 4 (Schulschließung). Persönlich würde ich angesichts

der hohen und fortwährend ansteigenden Infektionszahlen den Einstieg in die Stufe 3 begrüßen. Aber das ist eine politische Entscheidung und keine Entscheidung, die die Schule fällen kann.

Hier ist der LINK zur KM Seite: <https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/umgang-mit-corona-schulen/fuer-schulleitungen/schreiben-schulleitungen/schulbetrieb-im-schuljahr-202021>

Die Schulleitung ist immer für konstruktive Anregungen in dieser Sache offen und wir werden Vorschläge aus der Schulgemeinde immer durchdenken und falls sinnvoll auch in den Prozess aufnehmen.

2. Umsetzung des Ministerschreibens vom 30.10.2020

„Maskenpause“ - Hier bleiben wir bei unserem bestehenden Verfahren: Schon bisher können Kinder, die eine Pause benötigen, für einige Minuten vor die Klassenraumtür gehen. In der Pause kann auf dem Schulhof ohne Maske gegessen und getrunken werden. Selbstverständlich mit Abstand.

Gemischte Gruppen: In allen Kursen 5 bis E1 soll die Sitzordnung so gestaltet werden, dass sich die Klassen nicht mischen.

Förderunterricht: in 5 und 6 sind ohnehin kleinere Gruppen. Abstand (1,5m) im Kurs ist möglich und wird durchgesetzt werden. In den Gruppen werden feste Sitzpläne festgelegt werden (nach Klassenzugehörigkeit).

Arbeitsgemeinschaften: Die Teilnehmerzahlen großer Arbeitsgemeinschaften werden so reduziert werden, dass die „Klassendurchmischung“ insgesamt minimiert wird. Gruppengröße max. 8-10 Schüler/innen aus möglichst wenig verschiedenen Klassen. Hat die AG mehr als 10 Schüler/innen, findet die AG mit der jeweils halben Gruppe 14-tägig im Wechsel statt.

Hausaufgabenbetreuung: Da genug Räume zur Verfügung stehen sind vorerst keine Änderungen nötig. Kinder, die ihre Aufgaben erledigt haben, gehen nach Hause. Falls von den Eltern gewünscht, können die Kinder auch in die Mittagsbetreuung gehen, sobald sie die Hausaufgaben erledigt haben.

Sport AGs werden komplett ausgesetzt. Schwerpunkt Sport muss leider bis auf Weiteres entfallen. Der Geld-Einzug soll ausgesetzt werden. Die Schwerpunktgruppen Musik und Nawi können bis auf Weiteres stattfinden.

3. Nutzung von Tablets im Unterricht und Ausleihe von Geräten

Die Nutzung von schülereigenen Tablets und Laptops ist bislang ab Jahrgang 10 möglich. Die Schulleitung eröffnet ab sofort die Möglichkeit, dass bereits ab Klasse 8 eigene Geräte (BYOD) von den Schüler/innen mitgebracht und genutzt werden können. Immer vorausgesetzt, dass die Lehrkraft einverstanden ist.

Wenn Schüler/innen für den Distanzunterricht zu Hause kein Endgerät haben, kann ein solches (z.B. Laptop) in der Schule dauerhaft ausgeliehen werden.

Im Bedarfsfall bitte melden bei Herrn Blanus: blan@schule-am-ried.org

[Hier noch eine Info zum Hygieneplan](#): Anpassungen des Hygieneplans an die Winterzeit werden wir in Kürze mitteilen.

So wünsche ich Ihnen und euch alles Gute, vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Christof Gans,
Schulleiter der Schule am Ried